

wenigstens ein Stein stark ausgeführt werden muß, wenn dasselbe sicher haltbar sein soll, dann eine Schlacken- und Sandschüttung von zusammen wenigstens 25 cm gebracht, auf die das Herdpflaster zu legen ist.

Bei allen Defen, welche mit äußerer Feuerung versehen sein sollen, müssen die Aschenfalle, Roste und Züge in der vorgeschriebenen Weise in dem unteren Mauerwerke hergestellt und nach Bedeckung dieser durch Steinplatten oder Gewölbe die dem Herdpflaster als Unterlage dienende Sandschicht aufgebracht werden. Hierauf wird dann der Bau des Ofens weiter fortgeführt. Zur Ueberdeckung von Zügen, zu denen gewöhnliche Mauersteine nicht ausreichend sind, kann man Dachsteine in drei- bis vierfacher Lage, gut in Lehm verlegt, zur Anwendung bringen.

### Defen mit inneren Feuerungen.

#### Einfacher Ofen mit innerer Holzfeuerung.

Ein ganz einfacher Backofen, wie dieselben noch vielfach gefunden und ausgeführt werden, welcher bestimmt ist mit Holz geheizt zu werden, ist auf **Taf. III, Fig. 1 bis 5**, gezeichnet und zwar ist dargestellt:

In **Fig. 1** ein Längenschnitt durch die Mitte des Backofens,

in **Fig. 2** ein Querschnitt durch die breiteste Stelle des Backraumes,

in **Fig. 3** ein horizontaler Schnitt durch den Backraum,

in **Fig. 4** ein Schnitt durch den Rauchfang mit Ansicht des Beschlages des Ofens und

in **Fig. 5** die vordere Ansicht des Ofens mit Weglassung des bereits in **Fig. 4** dargestellten Eisenbeschlages.

Der Ofen hat 2,5 m Länge, 1,8 m größte Breite und eine Höhe bis zum Gewölbe an der höchsten Stelle von nahezu 0,6 m.